Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung 2
1.1 Ziel des Auftrags 2
2 Zu erbringende Leistungen 2
TYPO3 3
Drupal 4
Government Side Builder 4
2.1 Planbare Leistungen 4
2.1.1 Hosting und Betrieb bestehender und neu zu entwickelnder TYPO3-Websites 4
2.1.1.1 Website der Internationalen Klimaschutzinitiative (IKI) 5
2.1.1.2 Website der Exportinitiative Umweltschutz 6
2.1.1.3 Website der Zukunft – Umwelt – Gesellschaft gGmbH 6
2.1.1.4 neu zu entwickelnde TYPO3-Website 6
2.1.2 Hosting und Betrieb einer zu übernehmenden Drupal-Website 6
2.1.3 Ticketsystem 7
2.1.4 Sonstige Webdienstleistungen 7
2.1.4.1 Matomo 7
2.1.4.2 Cookiebot 8
2.1.4.3 Friendly Captcha 8
2.1.4.4 Stage Social Wall 8
2.1.4.5 Domainverwaltung 9
2.2 Variabel einzeln abrufbare Leistungen 9
2.2.1 Kalkulation und Abrechnung 9
2.2.2 Beauftragung und Freigaben 10
2.2.3 Projektorganisation und Planung 10
2.2.4 Beispielhaftes Leistungsspektrum 12
3 Vertragsart, Laufzeit und Auftragsvolumen 14
4 Auftragsverarbeitung 15
5 Mit dem Angebot einzureichende Unterlagen 15
5.1 Darstellung der geplanten Umsetzung des Auftrags 16
5.2 Qualifikation und Erfahrung des mit der Ausführung des Auftrags betrauten Personals 16
5.3 Referenzen 17
5.4 Kreativaufgabe: Facelift der ZUG-Startseite 17

1 Einleitung

Öffentliche Auftraggeberin ist die Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH.

Die ZUG ist eine vollständig bundeseigene Gesellschaft. Das Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) vertritt alleinig den Bund als Gesellschafterin. Die Gesellschaft hat ihren rechtlichen Sitz in Bonn, den größten Standort in Berlin und weitere Standorte in Cottbus und Rostock.

Die ZUG übernimmt im Rahmen des Gesellschaftszwecks nicht-ministerielle Aufgaben für die Bundesregierung. Das Kerngeschäft der ZUG sind Projektträgerschaften für Förderprogramme der Bundesressorts. Die Finanzierung der ZUG erfolgt ausschließlich über Aufträge.

Als Dienstleisterin übernimmt die ZUG auch weitere Aufträge zur Unterstützung und Beratung, um so eine Vielzahl politischer Schwerpunktthemen im Bereich Umwelt-, Natur- und Klimaschutz in Maßnahmen umzusetzen.

1.1 Ziel des Auftrags

Ziel der Dienstleistung, die durch diese Ausschreibung abgefragt wird, ist die Betreuung, Weiterentwicklung und Neuentwicklung von Websites und Webdienstleistungen für die ZUG.

Die ZUG betreibt im Rahmen ihrer Projektträgerschaft im Auftrag des Umwelt- und des Wirtschaftsministeriums derzeit mehrere TYPO3-Websites. Diese müssen gehostet, technisch betreut (Wartung und Problembehandlung) sowie weiterentwickelt und ausgebaut werden.

Mit der Übernahme neuer Förderprogramme und Aufträge kommt es zudem vor, dass bestehende Websites von der ZUG übernommen oder neue Websites entwickelt werden.

Hierfür benötigt die ZUG zuverlässige und erfahrene Dienstleistende, die mindestens folgende Kompetenzen aufweisen:

- TYPO3-Backendentwicklung
- Frontendentwicklung
- Hosting und Serverkonfiguration, Deployment
- Continuous Integration/Maintenance
- UX / UI
- Matomo-Hosting und -konfiguration
- Konzeption
- Beratung
- Barrierefreiheit
- Datenschutz

2 Zu erbringende Leistungen

Folgende Leistungen sollen beauftragt werden: Webdienstleistungen

Grundsätzlich gilt:

- Es sind eine Hauptansprechperson sowie deren Stellvertretung zu benennen, die den Auftrag koordinieren und nur in Ausnahmefällen (Urlaub, Krankheit) vertreten werden darf.
- Es gelten die technischen Anforderungen in der Anlage zu dieser Leistungsbeschreibung. Abweichungen hiervon bedürfen der Rücksprache und schriftlichen Genehmigung der Auftraggeberin (AG).
- Die Angebotsstellung und Abrechnung erfolgt gemäß Preisblatt.

TYPO3

Die ZUG setzt vornehmlich das Content-Management-System TYPO3 für ihre Websites ein. Es ist außerdem das vorherrschende CMS (Content Management System) des BMUKN, so dass auch weitere Websites vorzugsweise in diesem System entstehen bzw. übernommen werden sollen. Ausgehend vom aktuellen Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Leistungsbeschreibung soll der AN alle bestehenden TYPO3-Websites der ZUG übernehmen. Sie sollen entsprechend zum AN migriert (sofern ein Serverumzug notwendig ist) und von diesem ab Vertragsbeginn gehostet und gewartet werden. Der AN übernimmt zudem die Weiterentwicklung der Websites.

Aktuell betrifft dies folgende Websites:

- z-u-g.org (DE/EN)
    - inkl. Mandant klimaschutz-industrie.de
    - inkl. Mandant ptxlablausitz.de
    - inkl. Mandant kompetenzzentrum-nk.de
    - inkl. Mandant life-deutschland.de (wird voraussichtlich zum 31.12.2027 deaktiviert)
- international-climate-initiative.com (DE/EN)
- exportinitiative-umweltschutz.de (DE/EN)

2027 soll voraussichtlich eine weitere, neue TYPO3-Website mit bis zu 10 Mandanten entwickelt werden. Ein genauer Zeitplan steht zum Zeitpunkt dieser Ausschreibung noch nicht fest. Die neue Website mit ihren Mandanten soll nach jetziger Planung im 4. Quartal 2027 live geschaltet werden. Daher sind hierfür planbare und variable Leistungen ab 2027 zu berücksichtigen. Weitere Informationen finden sich in den Abschnitten planbare und variable Leistungen sowie unter 2.1.1.4 und 2.2.4 Beispielhaftes Leistungsspektrum.

Da sowohl an diese Websites von den auftraggebenden Ministerien kontinuierlich neue Anforderungen gestellt werden als auch durch Neubeauftragung der ZUG weitere – derzeit noch nicht bekannte oder existierende – Websites hinzukommen können, soll der AN auch zukünftige Aufträge während der Vertragslaufzeit übernehmen.

Der Leistungsumfang ist nicht fest planbar und wird deshalb in zwei Kategorien eingeteilt:

1. Planbare Leistungen: Leistungen, die in Bezug zu den o.g. bestehenden Websites und einer voraussichtlich in 2027 neu zu entwickelnden Website inkl. ihrer bis zu 10 Mandanten stehen und für die ZUG bereits absehbar und in dieser Leistungsbeschreibung beschreibbar sind. Diese Leistungen werden mit Zuschlag beauftragt.
2. Variabel einzeln abrufbare Leistungen: Leistungen, deren Umfang zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht konkret absehbar sind bzw. die abhängig von der Auftragslage der ZUG abgerufen werden sollen. Zu diesen Leistungen zählt 2027 voraussichtlich auch die Neuentwicklung einer TYPO3-basierten Website mit bis zu 10 Mandanten. Die abrufbaren Leistungen werden als Einzelaufträge schriftlich angefragt, vom AN

geschätzt oder auf Wunsch der AG als Festpreis angeboten und von der AG beauftragt (z.B. per E-Mail oder Ticketsystem). Die Leistungen werden laut Preisblatt (Stunden- und Tagessätze) angeboten und abgerechnet.

Es gelten die technischen Anforderungen der AG sowie insbesondere die rechtlichen Vorgaben zur Barrierefreiheit und zum Datenschutz in Deutschland und Europa.

Drupal

2027 erfolgt voraussichtlich die Übernahme einer bestehenden Website auf Basis des CMS Drupal. Die genauen Anforderungen stehen zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht fest. Der Dienstleister soll Erfahrung in der Betreuung von Websites mit dem CMS Drupal haben oder nachweisen, wie er seine Expertise vom CMS TYPO3 hierfür einsetzen kann.

Diese Drupal-basierte Website wird voraussichtlich ab dem ersten Quartal 2027 von der ZUG betreut. Der AN stellt sicher, dass er eine Übernahme dieser Drupal-Website ab 2027 gewährleisten kann.

Möglich ist auch eine spätere Überführung dieser Website in das CMS TYPO3. Daher sind hierfür planbare und variable Leistungen ab 2027 für die Varianten Drupal und TYPO3 zu berücksichtigen. Weitere Informationen finden sich in den Abschnitten planbare und variable Leistungen sowie unter 2.1.1.4 und 2.2.4 Beispielhaftes Leistungsspektrum.

Government Side Builder

Abhängig von der Strategie der Bundesregierung und unserer auftraggebenden Ministerien ist es möglich, dass die Websites der ZUG zunehmend mit dem GSB11 umgesetzt werden.

Der Dienstleister soll Erfahrung in der Betreuung von Websites mit dem CMS GSB 11 haben oder nachweisen, wie er seine Expertise vom CMS TYPO3 hierfür einsetzen kann.

2.1 Planbare Leistungen

Die planbaren Leistungen werden mit Erteilung des Zuschlags beauftragt, detaillierte Lieferzeitpunkte sind der Leistungsbeschreibung zu entnehmen.

2.1.1 Hosting und Betrieb bestehender und neu zu entwickelnder TYPO3-Websites

Die folgenden bestehenden TYPO3-Websites der ZUG und eine voraussichtlich 2027 neu zu entwickelnde Website mit bis zu 10 Mandanten sollen vom AN während der Vertragslaufzeit gehostet und gewartet werden. Es gelten die folgenden Vorgaben sowie die Angaben zum Hosting in der Anlage „Technische Anforderungen“ zu dieser Leistungsbeschreibung. Die Abrechnung soll quartalsweise erfolgen.

Hosting

Der AN soll für alle unten genannten Websites jeweils einen Entwicklungs-, Staging- und Live-Server bereithalten. Die meisten Websites der ZUG werden derzeit bei einem einzigen Hoster gehostet und sollen dort möglichst verbleiben (Übernahme vom bisherigen AN ist wünschenswert). Neue bzw. zu übernehmende Websites sollten möglichst ebenfalls dort gehostet werden. Abweichendes Hosting ist möglich, bedarf aber der schriftlichen

Zustimmung durch die AG. Für den Fall, dass eine Migration der Websites vom aktuellen Server erforderlich ist, ist im Preisblatt hierfür eine Pauschale anzugeben.

Der monatliche Aufwand für das Hosting der Websites ist im Angebot als Pauschale auszuweisen. Aufwendige Serveranpassungen oder Migrationen fallen nicht hierunter und werden bei Bedarf gesondert laut Preisblatt bzw. nach Aufwand (siehe 2.2) angeboten. Die Abrechnung soll quartalsweise erfolgen.

Das Hosting ist als *Infrastructure as a Service* in Kombination mit *Managed Cloud Service* im Sinne des EVB-IT Cloud Vertrags zu verstehen.

Sofern der AN im Rahmen des Vertrages mit dem Ankauf und der Verwaltung von Domains beauftragt wird, ist im Einzelfall ein Übertragungsvertrag zu schließen.

Wartung

Der AN soll den regelmäßigen und im Rahmen der Vertragslaufzeit dauerhaften Support der Websites der ZUG übernehmen. Folgende Aufgaben sollen Bestandteile der fortlaufenden Wartung sein:

- Security-Check des Webservers in Zusammenarbeit mit dem Hoster
- Anpassen der Serverstruktur an geltende Sicherheitsvorgaben
- Monitoring des Serverstatus; Überprüfung Speicherplatz und Serverlast
- Kommunikation mit Hosting-Provider bei Netz-, Konfigurations- oder Hardware-Problemen
- Securitycheck TYPO3 und TYPO3-Extensions
- Updates (TYPO3, TYPO3-Extensions, Betriebssystem)
- Continuous Integration/Maintenance
- Kleinere Bugfixes/Patches (Ticket-Label „Bugfix”)
- Logfile-Überprüfung
- Systembereinigung
- Quartalsweise: Check des Performance-Status (Pagespeed Insights)
- Quartalsweise: Check des SEO/GEO-Status (z.B. Sistrix)
- Benutzerverwaltung TYPO3 (Benutzernamen, Passworte und Rollen)
- Backup-Überprüfung & ggf. Wiederherstellung von Daten
- Pflege der Schnittstellen, sofern vorhanden

Der monatliche Aufwand für die Administration der Website ist im Angebot als Pauschale auszuweisen. Hierbei sind Synergieeffekte durch die parallele Betreuung mehrerer Websites zu berücksichtigen (z.B. Monitoring von Sicherheits-Bulletins etc.). Aufwendigere Updates bzw. Upgrades fallen nicht hierunter und werden bei Bedarf gesondert abgerechnet.

2.1.1.1 Website der Internationalen Klimaschutzinitiative (IKI)

Die Website international-climate-initiative.com (TYPO3 13) soll für die Dauer der Vertragslaufzeit gehostet und gewartet werden. Der derzeitige Server hat folgende Merkmale:

- RAM: 16 GB
- CPU: 6
- Speicher: 20 GB (belegt 47%); 10 GB (belegt 29%); 14 GB (belegt 9%); 30 GB (belegt 71%)

Schnittstelle

Die Website interagiert mit dem auf Liferay laufenden IKI-Portal und ist an verschiedenen Stellen mit diesem auf Liferay basierenden System verbunden. Der Import von Daten aus dem IKI-Portal in die Website erfolgt über mit JSON arbeitenden Schnittstellen.

2.1.1.2 Website der Exportinitiative Umweltschutz

Die Website exportinitiative-umweltschutz.de (TYPO3 13) soll für die Dauer der Vertragslaufzeit gehostet und gewartet werden. Der derzeitige Server (VM) hat folgende Merkmale:

- RAM: 4 GB
- CPU: 2
- Speicher: 20 GB (belegt 43%); 20 GB (belegt 16%); 10 GB (belegt 6%); 10 GB (belegt 29%)

2.1.1.3 Website der Zukunft – Umwelt – Gesellschaft gGmbH

Die Website z-u-g.org (TYPO3 13) soll für die Dauer der Vertragslaufzeit gehostet und gewartet werden. Der derzeitige Server (VM) hat folgende Merkmale:

- RAM: 10 GB
- CPU: 2
- Speicher: 20 GB (belegt 47%); 10 GB (belegt 14%); 50 GB (belegt 63%)

Die Website verfügt über vier TYPO3-Mandanten:

- klimaschutz-industrie.de
- ptxlablausitz.de
- kompetenzzentrum-nk.de
- life-deutschland.de

2.1.1.4 neu zu entwickelnde TYPO3-Website

2027 soll voraussichtlich eine weitere TYPO3-Website mit bis zu 10 Mandanten neu entwickelt und voraussichtlich im ersten Quartal 2027 sollen Konzeption und Design beginnen, die Liveschaltung erfolgt voraussichtlich im vierten Quartal 2027.

Der AN soll im Angebot die planbaren Leistungen ab dem 4. Quartal 2027 berücksichtigen.

Der AG steht das Recht zum Rücktritt von dieser Teilleistung zu (vertraglich vereinbartes Rücktrittsrecht).

2.1.2 Hosting und Betrieb einer zu übernehmenden Drupal-Website

2027 erfolgt voraussichtlich die Übernahme einer bestehenden Website auf Basis des Content Management Systems Drupal. Die genauen Anforderungen stehen zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht fest. Möglich ist auch eine Überführung dieser Website in das CMS TYPO3. Daher sind hierfür planbare und variable Leistungen ab 2027 für die Varianten Drupal und TYPO3 zu berücksichtigen. Für Hosting und Wartung einer Drupal-Seite gelten die gleichen Anforderungen wie für Websites in TYPO3 (vgl. 2.1.1).

Der AN soll im Angebot die planbaren Leistungen berücksichtigen. Der AN verpflichtet sich, für die fristgerechte Übernahme der Website Kapazitäten vorzuhalten.

Der AG steht das Recht zum Rücktritt von dieser Teilleistung zu (vertraglich vereinbartes Rücktrittsrecht).

2.1.3 Ticketsystem

Der AN stellt für die agile Zusammenarbeit ein Ticketsystem (Jira, Plan.io o.Ä.) mit bis zu 10 Accounts für die AG zur Verfügung (siehe 2.2.2 und 2.2.3).

Die Bereitstellung und der Betrieb des Ticketsystems sind mit den vereinbarten Vergütungen abgegolten. Eine gesonderte Preisblattposition bzw. gesonderte Vergütung ist damit nicht erforderlich.

2.1.4 Sonstige Webdienstleistungen

Die AG nutzt einige Tools, um die von ihr betreuten Websites datenschutzkonform betreiben und auch statistisch auswerten zu können. Für diese Tools übernimmt der AN die Einrichtung, das Hosting und die Wartung.

2.1.4.1 Matomo

Die AG betreibt eine Matomo-Instanz für das Monitoring ihrer Websites. Aktuell sind 10 Websites im Matomo-Account hinterlegt. Es können jederzeit weitere hinzukommen oder wegfallen.

Die Matomo-Instanz der ZUG soll für die Dauer der Vertragslaufzeit gehostet und gewartet werden.

Hosting

Der derzeitige Server (VM) hat folgende Merkmale:

- RAM: 6 GB
- CPU: 2
- Speicher: 20 GB (belegt 47%); 10 GB (belegt 14%); 50 GB (belegt 63%)

Die Matomo-Instanz der ZUG soll migriert und gehostet werden, dabei sollen Synergien mit der Hostinginfrastruktur der Websites genutzt werden.

Der monatliche Aufwand für das Hosting der Instanz ist im Angebot als Pauschale auszuweisen. Eine Anpassung der Pauschale aufgrund veränderter Drittanbieterentgelte ist ausschließlich nach Maßgabe des § 4 Abs. 7 des ZUG-Dienstleistungsauftrags zulässig. Aufwendige Serveranpassungen oder Migrationen fallen nicht hierunter und werden bei Bedarf gesondert laut Preisblatt angeboten. Die Abrechnung soll quartalsweise erfolgen.

Wartung

Der AN übernimmt das regelmäßige Monitoring und Einspielen von Updates für die Matomo-Instanz. Bei Bedarf sollen Änderungen an den bisherigen hinterlegten Websites vorgenommen oder neue Websites hinzugefügt werden.

Die AG soll weiterhin über ausreichend Rechte verfügen, um Nutzer*innen-Accounts anlegen und Rechte vergeben zu können. Die statistische Auswertung der Matomo-Daten erfolgt durch die AG.

Der monatliche Aufwand für die Wartung der Instanz ist im Angebot als Pauschale auszuweisen. Aufwendige Anpassungen fallen nicht hierunter und werden bei Bedarf gesondert laut Preisblatt angeboten (siehe 2.2). Die Abrechnung soll quartalsweise erfolgen.

2.1.4.2 Cookiebot

Die AG nutzt den Service Cookiebot, um die folgenden Websites datenschutzkonform zu betreiben:

- z-u-g.org
- klimaschutz-industrie.de
- ptxlablausitz.de
- international-climate-initiative.com
- exportinitiative-umweltschutz.de
- kompetenzzentrum-nk.de
- life-deutschland.de
- cluster-dekarbonisierung.de (keine TYPO3-Website)
- 2027 voraussichtlich neu zu entwickelnde Website mit bis zu 10 Mandanten (Livegang geplant für das 4. Quartal 2027)
- 2027 voraussichtlich zu übernehmende Drupal-Website.

Der AN übernimmt die Konfiguration von Cookiebot für die o.g. Websites und passt diese bei Bedarf an. Er stellt der AG die Kosten für die Cookiebot-Lizenzen in Rechnung. Eine Anpassung der Pauschale aufgrund veränderter Drittanbieterentgelte ist ausschließlich nach Maßgabe des § 4 Abs. 7 des ZUG-Dienstleistungsauftrags zulässig.

Der Aufwand für das Handling der Lizenzen, die Lizenzkosten und kleinere Anpassungen sind im Angebot als Pauschale auszuweisen. Aufwendige Anpassungen (z.B. bei Hinzukommen von neuen Drittanbieter-Cookies) fallen nicht hierunter und werden bei Bedarf gesondert nach Aufwand (siehe 2.2) angeboten. Die Abrechnung der Pauschale soll quartalsweise erfolgen.

2.1.4.3 Friendly Captcha

Für den Spamschutz von Formularen auf den ZUG-Websites wird FriendlyCaptcha eingesetzt. Der AN verwaltet die notwendige/n Lizenz/en und stellt der AG die Kosten hierfür in Rechnung. Eine Anpassung der Pauschale aufgrund veränderter Drittanbieterentgelte ist ausschließlich nach Maßgabe des § 4 Abs. 7 des ZUG-Dienstleistungsauftrags zulässig.

Der Aufwand für das Handling der Lizenzen, die Lizenzkosten und kleinere Anpassungen sind im Angebot als Pauschale auszuweisen. Aufwendige Anpassungen (z.B. bei Hinzukommen von neuen Drittanbieter-Cookies) fallen nicht hierunter und werden bei Bedarf gesondert nach Aufwand (siehe 2.2) angeboten. Die Abrechnung der Pauschale soll quartalsweise erfolgen.

2.1.4.4 Stage Social Wall

Für die Einbindung von Social Media Post wird Stage Social Wall auf folgenden Websites eingesetzt:

- z-u-g.org
- klimaschutz-industrie.de
- ptxlablausitz.de
- international-climate-initiative.com
- kompetenzzentrum-nk.de
- cluster-dekarbonisierung.de (keine TYPO3-Website)

Der AN verwaltet die notwendige/n Lizenz/en und stellt der AG die Kosten hierfür in Rechnung. Eine Anpassung der Pauschale aufgrund veränderter Drittanbieterentgelte ist ausschließlich nach Maßgabe des § 4 Abs. 7 des ZUG-Dienstleistungsauftrags zulässig.

Der Aufwand für das Handling der Lizenzen, die Lizenzkosten und kleinere Anpassungen an iFrame sind im Angebot als Pauschale auszuweisen. Aufwendige Anpassungen fallen nicht hierunter und werden bei Bedarf gesondert nach Aufwand (siehe 2.2) angeboten. Die Abrechnung der Pauschale soll quartalsweise erfolgen.

2.1.4.5 Domainverwaltung

Die Verwaltung der Domains für die Websites der ZUG liegt bei der AG und ist nicht Teil der Ausschreibung.

2.2 Variabel einzeln abrufbare Leistungen

2.2.1 Kalkulation und Abrechnung

Variable Leistungen sind weitere, derzeit nicht oder nur grob planbare Leistungen, die von der AG nach Bedarf in Einzelaufträgen vergeben werden. Für die Erteilung von Einzelaufträgen konkretisiert die AG die damit verbundenen Leistungen und fordert schriftlich von der AN eine Kostenkalkulation auf Basis der vertraglich vereinbarten Preise. Diese Kostenkalkulation ist vom AN schriftlich zu formulieren, zum Beispiel über das gemeinsam verwendete Ticketsystem als Kostenschätzung oder auf Wunsch der AG in Form von Pauschalfestpreisen. Einzelaufträge können sich auch auf ein zeitliches Sprintkontingent beziehen (z.B. für Kreativsprints).

Der AN hat durch diese Rahmenvereinbarung keinen Anspruch auf den Abschluss von Einzelaufträgen oder auf ein bestimmtes Auftragsvolumen.

Die variabel abrufbaren Leistungen werden laut Stunden- und Tagessätzen im Preisblatt angeboten und abgerechnet. Bei der Kalkulation sind alle bei der Leistungserbringung entstehenden Kosten in den Einzelpositionen einzurechnen. Es müssen sämtliche Büro-, Reise- und Personalkosten (inkl. Projektmanagement) des AN in den im Preisblatt genannten Preisangaben enthalten sein.

Die variablen Leistungen werden monatlich abgerechnet.

2027 wird voraussichtlich eine neue TYPO3-basierte Website mit bis zu 10 Mandanten entwickelt werden. Konzeption und Design werden voraussichtlich ab dem ersten Quartal 2027 beginnen, der Livegang ist für das vierte Quartal 2027 vorgesehen. Der genaue Leistungsumfang steht zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Ausschreibung noch nicht fest. Die damit verbundenen Leistungen werden von der AG nach Erteilung des Zuschlags in Form eines Einzelauftrags vergeben. Der AN verpflichtet sich, für die Neuentwicklung und zeitgerechte Liveschaltung dieser Website 2027 entsprechende Kapazitäten vorzuhalten.

Weiterhin wird 2027 voraussichtlich eine Drupal-basierte Website übernommen werden. Ob hierfür auch variable Leistungen anfallen, steht zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Ausschreibung noch nicht fest.

2.2.2 Beauftragung und Freigaben

Der AN erbringt die Leistung nach Beauftragung durch die AG. Etwaige variabel abrufbare Leistungen werden nach folgendem Ablauf abgerufen und umgesetzt:

- AG formuliert die Anforderungen / Auftragsbeschreibung über das gemeinsame Ticketsystem / Backlog oder per E-Mail
- AN macht eine Aufwandsschätzung, etwa im Ticketsystem, oder erstellt auf Wunsch der AG schriftlich einen Pauschalfestpreis
- AG beauftragt über das Ticketsystem oder gibt die Aufwandsschätzung bzw. den Pauschalfestpreis frei
- AN setzt die Leistung um und dokumentiert den Fortschritt über das Ticketsystem; etwaige Rückfragen / Rebriefings erfolgen ebenfalls über das Ticketsystem
- Testing auf einem Staging-Server durch AG und ggf. Bugfixing durch AN (Kommunikation erfolgt über das Ticketsystem)
- AG dokumentiert technische Freigabe im Ticketsystem
- Umsetzung auf Liveserver
- Der AN weist den Leistungsaufwand nach (z.B. Stundenzettel mit Ticketnummer)

Sofern für die Erfüllung eines Einzelauftrags auch Leistungen einer/s anderen Vertrags- oder Kooperationspartnerin/Kooperationspartners der AG notwendig sind, ist der AN zur Zusammenarbeit mit diesen verpflichtet.

Die AG behält sich das Recht vor, einzelne Maßnahmen außerhalb dieser Vereinbarung getrennt auszuschreiben und zu vergeben.

2.2.3 Projektorganisation und Planung

Der AN stellt ein Projektteam mit den folgenden Mindest-Ressourcen für den Auftrag zur Verfügung:

- 1 Projektmanager*in / Product Owner
- 1 feste Stellvertretung Projektmanagement / Product Owner
- 1 Lead-Entwickler*in Backend
- 1 Lead-Entwickler*in Frontend
- 1 UX-Designer*in
- 1 Serveradministrator*in
- 1 Scrum Master

Die benannten Mitarbeitenden des Projektteams sprechen, schreiben und verstehen fließend Deutsch. Sämtliche Kommunikation zwischen Auftragnehmer und ZUG erfolgt in deutscher Sprache.

Das Projektteam muss auch bei kurzfristig abgerufenen Leistungen der AG zur Verfügung stehen. Diese Kapazitäten müssen für die AG vorgehalten werden. Da die variablen Leistungen für die AG zum Stand der Leistungsbeschreibung weder absehbar sind, noch eine Beauftragung garantiert wird, soll die Planung idealerweise quartalsweise erfolgen, mindestens jedoch zweimal pro Jahr:

- Planungsgespräche zwischen AN und AG vier Wochen vor Quartal- bzw. Halbjahressbeginn
- Festlegung der im Quartal bzw. Halbjahr zu erbringenden Leistungen und Aufwands/Kostenschätzung

- Hiervon ausgehend Ressourcen- und Sprintplanung
- Kürzere Fristen und neue Prioritäten können einvernehmlich vereinbart werden
- Festlegung für Meeting-Termine im kommenden Quartal bzw. Halbjahr

Planungsmeetings und -abstimmungen sind nach Aufwand abzurechnen.

Die Planungstermine sind als Vor-Ort-Termine (in den Räumen der AG oder kostenneutralen Räumen des AG) einzuplanen. Der AN muss hierfür in der Lage sein, auch kurzfristige Treffen in den Räumen der AG in Berlin wahrzunehmen. Reisekosten werden nicht übernommen.

Bei größeren Aufträgen oder kurzer Umsetzungszeit können nach Absprache mit der AG zusätzlich weitere Mitarbeitende oder Unterauftragnehmer*innen hinzugenommen werden. Diese können auch im Laufe des Auftrages noch benannt werden. Die Vergütung von Unterauftragnehmer*innen muss im Kostenrahmen des Preisblattes erfolgen. Unterauftragnehmer*innen können Einzelbeauftragungen nicht vollständig und nicht ohne Beteiligung und Qualitätskontrolle des Projektteams übernehmen.

Unterauftragnehmer*innen dürfen nicht mehr als 25 Prozent des Auftrags dauerhaft übernehmen. Dies gilt nicht für Leistungen im Zusammenhang mit Drupal und Hosting- sowie Cloudleistungen.

Sprintplanung

Die Leistungen sollen unter Anwendung agilen Projektmanagements erbracht werden (Scrum). Daraus ergeben sich die folgenden Anforderungen an durchzuführende Sprints und deren Organisation.

- Zu Beginn der Zusammenarbeit legen AG und AN die Rahmenbedingungen eines Sprints fest (Zeitraum und Ressourceneinsatz eines regulären Sprints, Termine für Refinement und Review, Kosten, Definition of ready und Definition of done).
- Die Sprintplanung erfolgt in der Regel auf Basis der Planungsgespräche und anschließender Detailplanung der Leistungen.
- An einem Sprint sind in der Regel alle Mitglieder des Projektteams sowie ggf. weitere interne oder externe Personalressourcen beteiligt.
- Bei größeren Projekten/Produkten erfolgt initial ein erster „Planungssprint“ oder „Kreativsprint“. Hier erarbeiten AN und AG eine gemeinsame aktualisierte Produktvision.
- Auf Grundlage der Produktvision spezifizieren und definieren AN und AG gemeinsam mit dem Projektteam User Stories und legen deren Priorisierung fest. Zudem vereinbaren die Parteien Akzeptanzkriterien pro User Story und tragen diese in das Product Backlog ein, welches die Ausgangslage für die folgenden Sprints bildet.
- Die im Product Backlog vorhandenen oder aufgenommenen User Stories werden vor jedem Sprint konkretisiert (Refinement).
- Jeweils am Ende eines Sprints vereinbaren AG und AN, welche der im Product Backlog konkretisierten User Stories im jeweils kommenden Sprint durch das Projektteam umgesetzt werden sollen. Diese Vereinbarung dient als vorläufige und nicht verbindliche Basis für die in jedem Sprint prioritär umzusetzende Funktionalität und deren inhaltliche Anforderungen.
- Das Projektteam nimmt beim Sprint Planning entsprechend der Priorisierung die User Stories aus dem Product Backlog und vereinbart mit dem Product Owner und der AG, wie viele und welche User Stories auf Grundlage der eigenen Leistungsfähigkeit im

Rahmen des kommenden Sprints abgearbeitet werden sollen. Die dabei identifizierten User Stories werden in ein Sprint Backlog aufgenommen und bilden die verbindliche Grundlage für die zu erbringenden Leistungen im betreffenden Sprint.
- Entwicklung und Testing der Sprintprodukte erfolgen nach dem oben beschriebenen Vorgehen.
- Zur Definition of Done gehört die barrierefreie und datenschutzkonforme Umsetzung der User Story.
- Im Sprint Review prüfen die Parteien, ob die Arbeitsergebnisse den vereinbarten Akzeptanzkriterien entsprechen.
- Abnahmehindernde Mängel sind vor der werkvertraglichen Abnahme zu beseitigen. Sonstige festgestellte Mängel werden nach vereinbarter Priorisierung behoben.
- Die technische Freigabe wird im Ticketsystem dokumentiert. Soweit eine werkvertragliche Abnahme des jeweiligen Arbeitsergebnisses vorgesehen oder eine Teilabnahme ausdrücklich vereinbart ist, erfolgt diese nach Maßgabe der §§ 3.8 und 3.9 BVB sowie § 8 des ZUG-Dienstleistungsauftrags in Textform gem § 126b BGB. Die Abnahme kann über das Ticketsystem erklärt werden.

Qualitätssicherung

Die Qualitätssicherung im Projekt wird über folgende Maßnahmen gesichert:

- Gewissenhafte Planung in Abstimmung mit der AG
- Definition der Abläufe: Die Kommunikationswege und -mittel sind so genau wie möglich definiert, ohne die Flexibilität einzuschränken.
- Feste Zuständigkeiten: Im Projekt werden die o.g. Personen eingesetzt. Der Auftragnehmer garantiert, dass mindestens 2 Entwickler*innen die TYPO3-/Drupal-Websites der AG umfassend kennen und kurzfristig Fehler beheben bzw. Änderungen vornehmen können.
- Definition von Pflichtangaben des Fehlerreports: Der AN definiert die Pflichtangaben des Fehler- bzw. Testreports, um Fehler schneller zu finden und Rückfragen zu reduzieren (Vorlage „Bug-Ticket“).
- Definition des Bearbeitungsstatus im Ticketsystems: Der AN definiert zusammen mit der AG den Status der Bearbeitung (z.B. neu, priorisiert, in Bearbeitung, Testing/QS, Abnahme im Sinne einer technischen Freigabe, im anderen Fall ausdrücklich bezeichnet als „werkvertragliche Abnahme“, geschlossen)
- Sorgfältige Dokumentation: Der AN wird die durchgeführten Arbeiten sorgfältig dokumentieren.

2.2.4 Beispielhaftes Leistungsspektrum

Variable Leistungen werden sich voraussichtlich im folgenden Leistungsspektrum bewegen. Der AN stellt sicher, dass er dieses Leistungsspektrum abdecken kann. Dies betrifft sowohl die notwendige Expertise und die Gewerke als auch die erforderlichen, auch kurzfristig zur Verfügung stehenden (Personal-)Ressourcen für diese Leistungen.

Die Websites der ZUG sollen kontinuierlich weiterentwickelt werden. Zudem sollen auch Neuentwicklungen sowie die spätere Übernahme von Websites über variable Leistungen abgedeckt werden. Mögliche variabel abrufbare Leistungen können sein:

Weiterentwicklung von bestehenden Websites

Die Websites werden kontinuierlich weiterentwickelt und erweitert. Anforderungen können dabei sowohl von auftraggebenden Ministerien an die ZUG herangetragen werden als auch innerhalb der ZUG entstehen. Leistungen des AN können beinhalten:

- Erstellung eines neuen Mandanten innerhalb des ZUG-Mandantensystems, inkl. Anpassungen des Frontendtemplates
- Optimierung und Weiterentwicklung bestehender Content-Elemente
- Entwicklung von Content-Elementen auf Basis von Extensions oder eigenen Entwicklungen
- Erweiterung oder Anpassung des Grid-Systems für Content-Elemente
- Frontend-Filterungen von Datensätzen
- Anpassung und Weiterentwicklung der Schnittstelle zum IKI Portal

Entwicklung und Übernahme neuer Websites

Mit neuen Aufgaben übernimmt die AG auch immer wieder neue Websites von Ministerien, untergeordneten Behörden oder deren Dienstleistenden. Diese Übernahme soll technisch durch den AN umgesetzt werden. Ebenso können neue Aufträge auch die Neuentwicklung von Websites erfordern. Leistungen des AN können beinhalten:

- Hosting und Serverkonfiguration
- System- und Datenmigration
- TYPO3-Backendentwicklung / GSB- Backendentwicklung/Drupal-Backendentwicklung
- Frontendentwicklung
- Support und Redaktionelle Unterstützung
- Konzeption
- UX / UI
- Einrichten von Website-Suchen wie z.B. Solr
- Beratung
- Bereitstellung von ELTS
- Barrierefreiheit
- Datenschutz

Redaktionelle Unterstützung in TYPO3, Drupal, GSB

Die ZUG verfügt über ein großes Redaktionsteam mit vertieften TYPO3-Kenntnissen. Dennoch kann zu Stoßzeiten (z.B. bei Migrationen oder neuen Webprojekten) der Bedarf für externe Unterstützung entstehen. Der AN nimmt nach Briefing der AG Arbeiten im Content Management System (je nach Website in TYPO3, Drupal, GSB) vor und übernimmt kleinere redaktionelle Aufgaben. Leistungen können umfassen:

- Bildrecherche und Bearbeitung (Optimierung für das Hochladen ins CMS, kein Ankauf von Bildern)
- Einstellen von Texten und Medien in das CMS
- Einpflegen und Überarbeiten von Datensätzen (z.B. News, Publikationen, Projekte)
- Anlegen neuer Seiten
- Unterstützung bei Fragen zum CMS
- Migration von Inhalten
- Redaktionelle Optimierung der Barrierefreiheit

Strategische Beratung bei Website-Projekten, Workshops, Schulungen

Vor der Übernahme oder Neuentwicklung von Websites oder auch zu eigenen internen Digitalisierungsprojekten der AG soll der AN beratend zur Seite stehen. Beratungsleistungen werden im Vorhinein besprochen und können z.B. im Rahmen eines Workshops, einer Rücksprache oder eines Kurzkonzeptes abgerufen werden. Schulungen erfolgen online oder in den Räumen des/der AG/AN.

Sonstige Webdienstleistungen

Mögliche variabel abrufbare Leistungen können sein:

- **Matomo:** Hinzufügen und Verwalten von Websites, Anlegen und Verwalten von User-Accounts, Server- und Datenmigration
- **Cookiebot:** Mit neuen Aufgaben übernimmt die ZUG auch immer wieder neue Websites von Ministerien, untergeordneten Behörden oder deren Dienstleistenden. Für diese Websites soll nach Launch auch Cookiebot o.Ä. verwendet werden; Fehlerbehebung
- **HMTL-Templates:** Zu fast allen Websites betreut die AG auch Newsletter. Da hier ebenfalls neue hinzukommen können oder bestehende verändert werden müssen, soll der AG die Erstellung von HTML-Templates sowie die Anbindung dieser an gängige Newsletter-Tools (z.B. Cleverreach) übernehmen. Auch die Einbindung von Anmeldeformularen in die Websites kann gewünscht sein.
- **BITV-Selbsttest**: Bei größeren Neuentwicklungen (vor allem Relaunches, neue Websites) soll in einem dem Launch vorangehenden dokumentierten Selbsttest die Barrierefreiheit nach BITV nachgewiesen werden. Der Selbsttest soll anhand des BITV-Selbstbewertungs-Formulars erfolgen:
  https://www.bitvtest.de/bitv_test/bitv_test_selbst_anwenden/selbstbewertung.html
  Es sind die aktuellen Vorgaben der BITV 2.0 vorauszusetzen (WCAG 2.1 (Level AA)).
  https://www.bitvtest.de/bitv_test/das_testverfahren_im_detail/vertiefend/infothek/artikel0/lesen/bfweb_bsvh00100633.html
  BITV Test durch zertifizierte Stelle: Auf Wunsch der AG beauftragt der AN nach erfolgreichem Selbsttest einen offiziellen BITV-Test durch eine zertifizierte Stelle:
  https://www.bitvtest.de/bitv_test/bitv_test_beauftragen/pruefstellen.html

3 Vertragsart, Laufzeit und Auftragsvolumen

Die Dienstleistungen werden als Rahmenvertrag vergeben. Die Laufzeit beträgt zwei Jahre mit der Option auf eine zweimalige Verlängerung um jeweils 12 Monate. Damit wird die maximale Laufzeit des Rahmenvertrag festgelegt auf 4 Jahre. Eine optionale Verlängerung wird spätestens 3 Monate vor Ablauf des laufenden Vertrags schriftlich bei der AN angezeigt.

Der Kick-off Termin soll innerhalb von 14 Tagen nach Zuschlag erfolgen.

Die Leistungserbringung beginnt ab Zuschlagserteilung. Bei zu erfolgender Migration der Bestandswebsites (2.1) ist dies innerhalb der ersten zwei Monate nach Zuschlag zu erledigen.

Der Höchstwert der Rahmenvereinbarung beträgt für sämtliche planbaren und variabel einzeln abrufbaren Leistungen einschließlich etwaiger Vertragsverlängerungen und vertraglich zulässiger Preisänderungen über die maximale Vertragslaufzeit von vier Jahren insgesamt **4.200.000,00 € netto**.

Über diesen Höchstwert hinaus dürfen keine weiteren Leistungen beauftragt werden; Dauerschuldverhältnisse enden. Ein Anspruch des Auftragnehmers auf Abruf eines bestimmten Auftragsvolumens oder jährlichen Teilbudgets besteht nicht.

Die Auftraggeberin kann den Vertrag jederzeit unter Einhaltung einer Frist von drei Monaten zum Ende eines Kalendermonats ordentlich kündigen. Ein ordentliches Kündigungsrecht des Auftragnehmers ist während der vereinbarten Vertragslaufzeit ausgeschlossen.

Bis zum Wirksamwerden der Kündigung ist der Auftragnehmer verpflichtet, sämtliche vertraglich geschuldeten Hosting- und Betriebsleistungen nach Maßgabe der vereinbarten

Leistungs- und Verfügbarkeitsanforderungen fortzuführen. Eine vorzeitige Einstellung oder Einschränkung dieser Leistungen aus Anlass der Kündigung ist unzulässig.

Das Recht beider Vertragsparteien zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Im Übrigen gelten die Regelungen des § 15 des ZUG-Dienstleistungsauftrags.

4 Auftragsverarbeitung

Der Auftragnehmer erhält notwendigerweise Zugriff auf personenbezogene Daten im Rahmen der Unterstützungsleistungen. Aus diesem Grund ist vom Bieter mit dem Angebot ein Entwurf des eigenen Vertrags zur Auftragsverarbeitung (AVV) einzureichen. Dieser wird von der Auftraggeberin geprüft und auf seine Vereinbarkeit mit den datenschutzrechtlichen Anforderungen sowie den Anforderungen der Auftraggeberin bewertet.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt nach Weisung der Auftraggeberin ausschließlich innerhalb der Systeme bzw. der Infrastruktur der Auftraggeberin.

Darüber hinaus hat jeder Bieter mit seinem Angebot seine technisch-organisatorischen Maßnahmen (TOM) als Anlage einzureichen. Diese müssen auch das dokumentierte Verfahren zur Meldung von Datenschutzverletzungen gemäß Art. 33 DSGVO umfassen.

Der eingereichte AVV sowie die Angaben zum Datenschutz und die technisch-organisatorischen Maßnahmen bilden die Grundlage für die datenschutzrechtliche Prüfung durch die Auftraggeberin. Der AVV wird nach erfolgreicher Prüfung und Abstimmung zwischen den Parteien Vertragsbestandteil.

5 Mit dem Angebot einzureichende Unterlagen

Hinweise zur Abgabe des Angebotes sind in verschiedenen Dokumenten detailliert dargelegt.

Formale Voraussetzung für die Bewertung des Angebotes ist die Abgabe der vollständig und richtig ausgefüllten Dokumente entsprechend der Aufforderung zum Angebot und in der Veröffentlichungsplattform dargelegt.

Für das **preisliche Angebot** ist das Dokument Preisblatt vollständig auszufüllen.

Die **Bewertung** des Angebotes erfolgt auf Grundlage der Bewertungsmatrix (siehe Dokument „Bewertungsmatrix“).

Um neben dem Preis auch die Qualität des Angebots bewerten zu können, sind folgende weitere Erklärungen und Unterlagen einzureichen:

1. Darstellung der geplanten Umsetzung des Auftrags
2. Qualifikation und Erfahrung des mit der Ausführung des Auftrags betrauten Personals
3. Referenzen
4. Kreativaufgabe: Facelift der ZUG-Startseite inkl. Detailkalkulation

***Hinweis*: die Dateinamen dürfen nicht mehr als 15 Zeichen umfassen.**

5.1 Darstellung der geplanten Umsetzung des Auftrags

Darstellung der Umsetzung (maximal 10 Seiten)

Erwartet wird eine Darstellung des Verständnisses der Aufgabe mit Blick auf die fachliche, methodische und organisatorische Umsetzung der oben genannten Leistungen. Aus der Darstellung soll hervorgehen, dass die Haupttätigkeit des AN in den ausgeschriebenen Tätigkeitsschwerpunkten, (insbesondere Entwicklungs- und Support-Leistungen für TYPO3 bzw. Barrierefreiheit) entsprechen.

Aufgezeigt werden soll, welches Personal für die Ausführung seines Auftrags verbindlich vorgesehen wird (sog. Projektteam) und welche Rolle im Team (siehe auch Gewerke im Preisblatt) übernommen wird. Es soll auch ausgeführt werden, wie bei personellem Ausfall die Einhaltung des Zeitplans sichergestellt wird. Außerdem soll dargestellt werden, wie die Koordinierung mit der AG erfolgen soll.

Dabei soll deutlich werden, wie die Ressourcen eingesetzt werden sollen, so dass einerseits Flexibilität möglich ist, aber auch andererseits gewährleistet werden kann, dass Leistungen während der Laufzeit von maximal vier Jahren mit einer Obergrenze für diese Laufzeit von 4.200.000,00 Euro umgesetzt werden könnten. Auch die Möglichkeit von kurzfristigen und dringenden Aufträgen soll betrachtet werden. Dabei soll auch die Einhaltung der technischen Anforderungen, insbesondere der Reaktions- und Verfügbarkeitszeiten deutlich werden. Die Erfahrung in der Umsetzung von Projekten mit agilem Projektmanagement ist darzustellen.

Hinweis zu den Anforderungen an eine Darstellung der geplanten Umsetzung des Auftrags:
Die Darstellung soll den Umfang von 10 Seiten (ohne Anhänge Kurzprofile des Projektteams, siehe unten) nicht überschreiten. Es wird von einer durchschnittlichen Zeichenzahl pro Seite inkl. Leerzeichen von max. 2.250 Zeichen ausgegangen. Bei längeren Angeboten werden die zusätzlichen Seiten bei der Bewertung nicht berücksichtigt.

5.2 Qualifikation und Erfahrung des mit der Ausführung des Auftrags betrauten Personals

Die Erfahrung des eingesetzten Personals hat bei diesem Auftragsgegenstand einen erheblichen Einfluss auf das Niveau der Auftragsausführung und ist daher auch ein Eignungskriterium.

Der Bieter stellt die Qualifikation und Erfahrungen des Projektteams dar und weist in Form von Kurzprofilen nach, dass die Personen in der Vergangenheit bereits vergleichbare Leistungen (Referenzprojekte) erbracht haben und über die notwendige Expertise und Erfahrung zur Bearbeitung des Vorhabens verfügen.

Hinweis zu den Anforderungen an ein Kurzprofil als Nachweis der Erfahrung:
Ein Kurzprofil darf **max. 2 DIN-A4-Seiten pro Person** umfassen. Es stellt in übersichtlicher, gerne tabellarischer Form dar, in welchen der geforderten Leistungsbereichen bereits eindeutige Erfahrungen (Referenzprojekte) bestehen. **Das Kurzprofil endet mit dem Satz „Ich bestätigte die Richtigkeit der vorstehenden Angaben“ und der Unterschrift der vorgeschlagenen Person**. Es reicht ein digitales Unterzeichnen.

Das Projektteam soll folgende Personen umfassen:

- eine(n) feste(n) Projektmanager*in / Product Owner und erste(n) Ansprechpartner*in für den AG mit mindestens fünfjähriger Erfahrung im Management von TYPO3-Projekten
- eine(n) feste(n) stellvertretende/n Projektmanager*in / Product Owner mit mindestens dreijähriger Erfahrung im Management von TYPO3-Projekten
- eine(n) feste(n) TYPO3-Lead-Entwickler*in mit mindestens fünfjähriger Erfahrung in der Entwicklung von TYPO3-Projekten
- eine(n) feste(n) Frontend-Lead-Entwickler*in mit mindestens dreijähriger Erfahrung
- eine(n) feste(n) UX/UI-Expert*in mit mindestens dreijähriger Erfahrung
- eine(n) feste(n) System-Administrator*in mit mindestens fünfjähriger Erfahrung mit TYPO3-Projekten
- eine(n) feste(n) Scrum Master bzw. eine Person, die im Projektteam nur für die Begleitung des agilen Prozesses vorgesehen ist, mit mindestens zweijähriger Erfahrung

5.3 Referenzen

Insgesamt mindestens 3 bis maximal 10 Referenzen, idealerweise mit dem Bezug zum Thema Umwelt- und Klimaschutz und mindestens eines öffentlichen Auftraggebers, die aufzeigen, dass die angeforderten Erfahrungen vorliegen.

Hinweis zu den Anforderungen an eine Referenz als Nachweis der Erfahrung:
Jede Referenz darf **max. 2 DIN-A4-Seiten** umfassen und soll wie folgt aufgebaut sein:

- Kurzbeschreibung des Projektes und der erbrachten Leistungen,
- Auftraggeber,
- beteiligte Teammitglieder,
- Link auf die entsprechende Website

Folgende Erfahrungen sollen durch die Referenzen belegt werden:

1. Umsetzung von Website-Launches / Relaunches mit TYPO3
2. Umsetzung von Website-Launches / Relaunches / Migration mit GSB
3. Support und Betrieb von TYPO3-Websites (Hosting und Wartung)
4. Weiterentwicklung von Websites und der Programmierung von customized TYPO3-Extensions
5. Konfiguration der Websitesuche Solr
6. Konfiguration von Powermail und anderen Formular-Anwendungen
7. Umsetzung von DSGVO-konformen Websites, idealerweise unter Einbindung von Cookiebot
8. Support und Betrieb von Matomo
9. Agiles Projektmanagement
10. Hohe Anforderungen an die Barrierefreiheit

5.4 Kreativaufgabe: Facelift der ZUG-Startseite

Die Website z-u-g.org besteht in der aktuellen Form seit Ende 2022. Sie wurde seitdem kontinuierlich weiterentwickelt. Mit dem Relaunch hat sich die ZUG für ein eher schlichtes und statisches Design entschieden. Für die Bewertung der Angebote soll eine kommentierte Designskizze für ein „Facelift“ der Startseite vorgelegt werden.

Die Startseite soll dynamischer werden und User*innen stärker involvieren. Hierfür können interaktive Elemente eingesetzt werden. Gleichzeitig soll die Startseite weiterhin die

Erstinformation für neue Besucher*innen sowie einen Überblick über zentrale Inhalte (Förderprogramme, Leistungen der ZUG) für unterschiedliche Zielgruppen bereitstellen.

Hauptzielgruppen

Die ZUG-Website richtet sich primär an zwei Nutzergruppen, deren Informationsbedürfnisse – neben denen von Erstbesucher*innen – auf der Startseite berücksichtigt werden müssen:

1. (potentielle) Auftraggebende: insbesondere Bundesministerien und Bundesbehörden mit Arbeitsschwerpunkten im Umwelt-, Natur- und Klimaschutz.

2. (potentielle) Fördernehmende: beispielsweise Vereine, Verbände, Stiftungen, Organisationen, soziale Einrichtungen, Kommunen, kleine und mittlere Unternehmen.

Inhaltliche Schwerpunkte

Zum einen sollen Serviceinformationen für (potentielle) Fördernehmende nutzerfreundlich bereitgestellt werden. Aus Sicht der ZUG sind Fördernehmende die Hauptnutzenden der Website.

Zum anderen möchte die ZUG sich gegenüber (potentiellen) Auftraggebenden positionieren und auf die durch sie angebotenen Leistungen aufmerksam machen.

Redaktionell umgesetzte Fokusthemen sollen die fachliche Expertise und das Praxis-Know-how unterstreichen. Sie sollen ansprechend präsentiert werden und dazu beitragen, die Verweildauer auf der Website zu erhöhen. Beispielhafte Themen sind:

- Kreislaufwirtschaft
- Internationale Förderaktivitäten
- Entbürokratisierung von Förderung
- Hitzeschutz durch Klimaanpassungsmaßnahmen

Die Startseite muss daher neben Informationen zu Fördermöglichkeiten und ZUG-Leistungen auch Fokusthemen attraktiv darstellen. Beachtet werden soll hierbei zudem, wie verwandter Content (Meldungen und Veranstaltungen) gewichtet wird.

Gestalterische Vorgaben

- **Designvorgaben**: Farben, Schrift, Content-Breite und weitere Stilrichtlinien der bestehenden Website sind zu berücksichtigen, damit die überarbeitete Startseite mit den übrigen Seiten harmonisch zusammenpasst.
- **Barrierefreiheit:** Die Umsetzung muss den Anforderungen der WCAG 2.1 Level AA entsprechen.
- **Responsive Design**: Die kommentierte Designskizze bezieht sich primär auf die Desktopansicht der Startseite, gibt aber auf mindestens einer Seite einen Ausblick auf die mobile Darstellung.

Formale Vorgaben für die Designskizze

- Umfang: Maximal fünf DIN A4-Seiten.

- Kommentierung: Jeder Design-Entwurf muss nachvollziehbar kommentiert sein. Es muss ersichtlich sein, welches Element, welchen Zweck erfüllt und warum es an der jeweiligen Stelle der Startseite platziert wird.
- Einreichung: Die Designskizze ist Teil der Angebotsunterlagen. Ein zusätzlicher Link zu einem Designtool (Adobe XD, Figma o. Ä.) ist zulässig. Es zählt der Umfang der Designskizze innerhalb des Angebotsdokuments

Detailkalkulation

Alle in der Designskizze vorgeschlagenen Anpassungen und neuen Features sind in einer Detailkalkulation aufzulisten. Die Aufstellung soll neue Features bzw. Anpassungen einzeln listen und die dazugehörigen Gewerke mit ihren jeweiligen Kosten ebenfalls einzeln ausweisen. Die Gewerke-Tabelle aus dem Preisblatt ist hierfür maßgeblich.